

# KI in der juristischen Praxis

## Anwendungsfälle · Tools · Prompt-Baukasten

Ein Praxisdokument zur Podcast-Folge „KI? Kann ick!“ vom 13.03.2026  
von Leopold Beer, Geschäftsführer der Sefilex GmbH

### 1. Anwendungsfälle

Die Einsatzmöglichkeiten von KI in der juristischen Branche sind sehr breit. Es ist also Ihre Kreativität gefragt, um Künstliche Intelligenz (KI) bestmöglich im Beratungsalltag zu nutzen. Dabei ersetzt KI zwar keine juristische Verantwortung oder eine fundierte Beratung, kann aber Effizienz, Qualität und Konsistenz deutlich steigern. Nachfolgend zur Inspiration ein paar mögliche Anwendungsbeispiele für KI-Nutzung in der Rechtsbranche.

- **Vertragsanalyse & Due Diligence:** Automatisierte Prüfung großer Vertragsbestände, Erkennen kritischer Klauseln, schnelle Erstbewertung von Risiken, insbesondere bei zeitkritischen Transaktionen.
- **Klausel-Extraktion & Erstprüfung:** Automatisierte Identifikation und strukturelle Vorprüfung einzelner Vertragsklauseln zur effizienten Vorbereitung menschlicher Analyse.
- **Juristische Recherche & Dokumentenerstellung:** KI-gestützte Recherche in juristischen Datenbanken, inkl. Strukturierung, Zusammenfassung und Erstellung erster Rohentwürfe (Schriftsätze, Gutachten, Stellungnahmen).
- **Mandantenkommunikation & Kanzlei-Dokumente:** Chatbots und Assistenten beantworten einfache Standardfragen, unterstützen Intake-Prozesse und generieren wiederkehrende Dokumente (z. B. Vollmachten, Standardbriefe).
- **Compliance & Risikomanagement:** Teilautomatisierte Überwachung regulatorischer oder vertraglicher Vorgaben; KI erkennt Abweichungen und liefert erste Einschätzungen zu möglichen Rechtsfolgen.

### 2. Tools

Es gibt eine Vielzahl von Anbietern, die jüngst KI-Produkte für Jurist:innen auf den Markt gebracht haben. Da den Überblick zu behalten, ist gar nicht so einfach. Wir stellen Ihnen ein paar der wichtigsten Tools vor.

Tool	Hauptfunktionen	Stärken	Typische Einsatzfelder	Alternativen
Beck-Noxtua	KI-gestützte Recherche, Inhaltsanalyse, Rohentwürfe auf Basis von beck-online	Für den deutschsprachigen Rechtsraum ausgelegt; hochwertige Datenbasis	Recherche, Gutachten, Argumentationshilfen, Vorarbeit für Schriftsätze	juris (KI-Chat in Word), juris Analytics, Lexis+ AI
Libra (Wolters Kluwer)	KI-Workspace/Assistent: Recherche, Drafting, Review, Analytics	Wolters-Kluwer-Ökosystem	Recherche, Zusammenfassungen, erste Textentwürfe, Dokumentenreview	Beck-Noxtua, CoCounsel (TR), Lexis+ AI
Harvey	Enterprise-Legal-KI: Recherche/Knowledge, Dokumentenanalyse, Drafting	International stark verbreitet; auf Kanzlei-Workflows ausgelegt	Schriftsatzentwürfe, Mandatsvorbereitung, Gutachtenstruktur, Bulk-Analyse	Legora, CoCounsel (TR), Lexis+ AI

Tool	Hauptfunktionen	Stärken	Typische Einsatzfelder	Alternativen
Legartis	Vertragsanalyse, Klausel-Extraktion, Legal Analytics/Compliance-Checks	Sehr stark bei Vertragsprüfung und strukturierter Extraktion; mehrsprachig	Due Diligence, Vertragsprüfung (z. B. NDAs), Contract Compliance/Playbooks	Luminance, Kira (Litera)
Luminance	Contract-AI Plattform: Draft/ Negotiate/ Analyze/ Comply/ Investigate	Breite End-to-End-Plattform; gut für große Dokumentenmengen	M&A-Transaktionen, DD-Prozesse, Compliance-Monitoring	Kira (Litera), Legartis

**Praxis-Tipp:** Einen Überblick über zahlreiche Legal Tech Anbieter bietet folgendes Legal Tech Verzeichnis: <https://legal-tech.de/legal-tech-verzeichnis/>.

### 3. Prompt-Baukasten

Ein guter Prompt ist die Voraussetzung für gute Ergebnisse mit KI-Anwendungen. Der Prompt ist dabei die Schnittstelle zwischen Ihrem Anliegen und dem KI-System. Gute Ergebnisse erzielen Sie nicht durch „clevere Fragen“, sondern durch strukturierte Arbeitsaufträge. Nachfolgender Prompt-Baukasten kann Sie dabei unterstützen, gute Prompts zu formulieren.



- Rolle festlegen:** Bestimmen, aus welcher fachlichen Perspektive die KI arbeiten soll (z. B. Jurist, Analyst, Redakteur).
- Ziel beschreiben:** Klar formulieren, welches Ergebnis erzielt werden soll (Analyse, Entwurf, Zusammenfassung).
- Kontext angeben** (z. B. Relevante Fakten, Sachverhalte oder Zielgruppe)
- Aufgabe formulieren** (genaue Anweisungen, was die KI konkret tun oder liefern soll)
- Beispiele geben:** Referenzen, Muster oder Beispielstrukturen angeben, damit die KI zielgenauer arbeitet.
- Stil und Ton festlegen:** Sprachstil, Präzisionsgrad oder juristische Tiefe festlegen.
- Format und Struktur vorgeben:** Vorgabe von Ausgabeformat (Tabelle, Stichpunkte, Gliederung, Länge).
- Ausschlüsse und Einschränkungen klarstellen:** Definieren, was die KI nicht tun soll (z. B. keine erfundenen Quellen).
- Iteration implementieren:** Mehrstufig arbeiten: Ergebnisse prüfen, nachschärfen und erneut verfeinern lassen.